

Lukas 2,15-20

Leichte Sprache

Die Hirten besuchen Maria und Josef und Jesus im Stall.

Jesus wurde mitten in der Nacht geboren.

Alle anderen Leute schliefen.

Nur einige Männer mussten auf die Schafe aufpassen.

Das waren die Hirten.

Die Hirten wussten nicht, dass Jesus geboren ist.

Darum schickte Gott einen Engel vom Himmel.

Der Engel sagte den Hirten Bescheid.

Der Engel sagte zu den Hirten:

Jesus ist in Betlehem geboren.

Jesus hilft euch.

Jesus will allen Menschen helfen.

Die Hirten freuten sich, dass Jesus geboren ist.

Die Hirten sagten:

Kommt schnell.

Wir gehen nach Betlehem.

Wir sehen uns alles an.

Die Hirten rannten los.

Die Hirten fanden Maria.

Und Josef.



Und das Kind.

Das Kind lag in einem Futter-trog.

Alles war genau so, wie der Engel gesagt hatte.

Die Hirten erzählten Maria und Josef alles, was der Engel gesagt hatte.

Maria und Josef staunten.

Und freuten sich.

Maria bewahrte alles in ihrem Herzen.

Und dachte in ihrem Herzen über alles nach.

Die Hirten gingen zu den Schafen zurück.

Unterwegs sangen die Hirten frohe Lieder.

Die Hirten beteten laut zu Gott.

Die Hirten dankten Gott.

Die Hirten waren glücklich.

Weil die Hirten Jesus selber gesehen hatten.

Und weil die Engel Bescheid gesagt hatten.



Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Lukas 2,15-20

Der Text bildet die Fortsetzung des Evangeliums der Heiligen Nacht. Die ersten beiden Absätze der Übertragung fehlen in der Vorlage. Sie sind eine Zusammenfassung des vorausgehenden Geschehens (Lukas 2,1–14) und dienen als Ein- bzw. Überleitung. Gegebenenfalls können sie auch weggelassen werden.

Der eigentliche Text folgt eng der Vorlage. Wie im vorausgehenden Evangelium ersetzt die Übertragung auch hier die mehrdeutige Bezeichnung „Krippe“ durch den eindeutigeren Begriff „Futter-trog“ (vgl. auch den Kommentar zur Heiligen Nacht). Der Hinweis, dass Maria alles, was geschehen war, in ihrem Herzen bewahrte (vgl. V. 19), wird in der Übertragung fast wörtlich übernommen; die Reaktion der überwältigten Hirten (V. 20) wird konkretisiert und anschaulicher gestaltet: „Die Hirten waren glücklich. Weil die Hirten Jesus selber gesehen hatten. Und weil der Engel Bescheid gesagt hatte.“

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c_04_e_weihnachtsmorgen_lk.2.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>



Lukas 2,15-20

Einheitsübersetzung

¹⁵ Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!

¹⁶ So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

¹⁷ Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

¹⁸ Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

¹⁹ Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

²⁰ Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.